

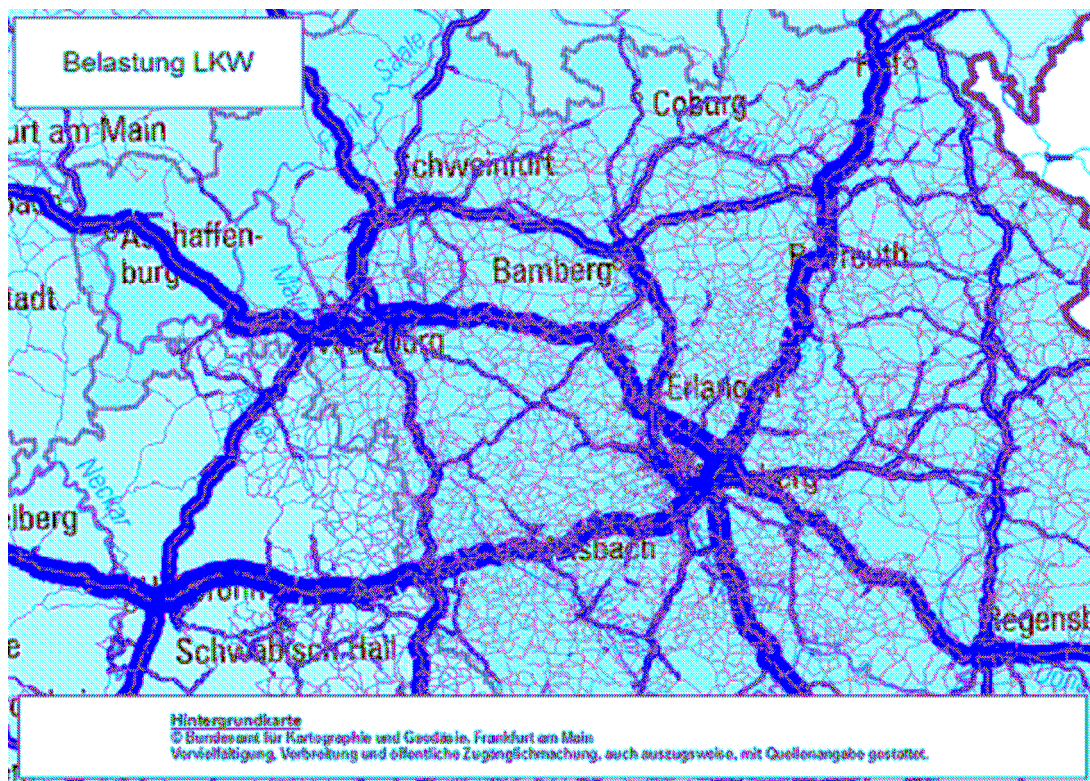
## Projektbeschreibung DIVAN – „Datenbasis für Intermodale Verkehrsuntersuchungen und Auswertungen im Großraum Nürnberg“

---

Innerhalb des Projekts DIVAN „Datenbasis für Intermodale Verkehrsuntersuchungen und Auswertungen im Großraum Nürnberg“ erarbeitet TCI zusammen mit SSP Consult Bergisch-Gladbach (Projektleitung) eine Datenbasis und entwickelt ein Verkehrsmodell, das die Auftraggeber, den Zweckverband Großraum Nürnberg (ZVGN) und die Bayerische Straßenbauverwaltung, bei der kurz- und langfristigen Verkehrsplanung im Großraum Nürnberg unterstützt.

Auswirkungen der Veränderung der Verkehrsinfrastruktur wie auch der Rahmenbedingungen Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklung auf die Verkehrssituation können mit geeigneter Verkehrsplanungssoftware simuliert und die Infrastrukturplanung optimiert werden.

Der Schwerpunkt des in DIVAN entwickelten Modells liegt zwar beim Personenverkehr, für eine Darstellung der Belastungssituation im Straßennetz ist eine Modellierung des Güter- und Wirtschaftsverkehrs jedoch unabdingbar. Hierzu wurde von **TCI**, unter Verwendung der **TCI** internen Modellierungssoftware **TCI** -GV, ein Güter- und Wirtschaftsverkehrsmodell entworfen. Abgebildet werden der Güterverkehr auf den Verkehrsträgern Straße, Bahn und Binnenschiff. Erzeugungs-, Verteilungs- und Modalsplit-Modelle tragen den Erfordernissen auch für langfristige Verkehrsprognosen Rechnung. Zur Weiterverarbeitung innerhalb des DIVANModells gelangen nur die Güterverkehre der Straße in Form der Verkehrsströme der schweren LKW, die vor allem im Fernverkehr eine Rolle spielen. Ein weiteres Modul modelliert die Fahrten der leichten LKW und Lieferwagen, die den wesentlichen Anteil des städtischen Wirtschaftsverkehrs ausmachen.



Die Detailliertheit des Modells mit rund 2700 Verkehrszellen (davon rund 1800 im Großraum Nürnberg) einerseits und die hohen Anteile von Fernverkehren (insbesondere im Transit) andererseits, verlangen einen umfassenden Eingangsdatensatz. Neben großräumigen Daten zur Wirtschaftsstruktur gehen sowohl feinräumige Daten zur Beschäftigung und zur Flächennutzung als auch eine Datenbank mit singulären Verkehrserzeugern, wie z.B. Häfen, Güterverkehrszentren, KV-Terminals, Paketzentren und großen Produktionsstandorten, in die Berechnungen ein. Im Netz-/Umlegungsmodell von DIVAN werden mit Ergebnissen des Güter- und Wirtschaftsverkehrsmodells die Belastungen der Straßen durch Lkw berechnet, die sich dann im Personenverkehrsmodell auf die Verkehrsmittelwahl auswirken.

Anwendungsfälle im Jahr 2009 für das DIVAN-Modell waren z.B. die Verkehrsuntersuchungen zum Ausbau der A6 und A73, die **TCI** zusammen mit SSP Consult Bergisch-Gladbach erarbeitet hat.